

ÖFB-Cup: ATSV Wolfsberg knapp gescheitert

Freitag, 5. August 2011



Die Sensation war zum Greifen nahe, lange führte die Mannschaft des **ATSV Wolfsberg** gegen den Lokalrivalen **WAC/St.Andrä**, am Ende gingen dann doch die Favoriten als Sieger vom Platz. Die Hausherren gingen früh durch Marcel Stoni in Führung, diese hielt bis zur 66. Minute, ehe Mihret Topcagic den Ausgleich für den Tabellenführer der "Heute für Morgen" Erste Liga köpfelte. Ein strammer Schuss von WAC-Verteidiger Gernot Suppan ins Kreuzeck brachte WAC/St.Andrä auf die Siegerstraße. ATSV Wolfsberg konnte im Finish nicht mehr zusetzen und verlor knapp mit 1:2.

Traumstart für ATSV Wolfsberg



Das Spiel war eine knappe Minute alt, schon bejubelten die ATSV-Fans unter den 1400 Zusehern das 1:0 ihrer Mannschaft. Nach einer total missglückten Kopfballrückgabe von Rene Gsellmann, schnappte sich der heranstürmende Marcel Stoni den Ball und überhob Tormann Stefan Takats. Infolge der ersten Halbzeit kamen beide Mannschaften zu guten Chancen. Für WAC/St.Andrä vergaben Togcagic, Jacobo und Sandro Zakany die besten Ausgleichsmöglichkeiten, ein Schuss von Wolfgang Rader für den ATSV Wolfsberg in Minute 28 ging nur knapp am Tor vorbei.

WAC/St.Andrä dreht die Partie

Die Partie verlief zu Beginn der zweiten Halbzeit weiter offen, in der 66. Minute traf dann Mihret Topcagic nach einer schönen Flanke in den Strafraum zum Ausgleich. Nur drei Minuten später hätte der ATSV Wolfsberg bereits wieder führen können. Dorian Melcher zog auf der linken Seite in den Strafraum, den Querpass setzte Marcel Stoni ans Außennetz. In der 77. Minute fiel dann die Entscheidung zu Gunsten des WAC. Der aufgerückte Gernot Suppan kam im Strafraum zum Ball und traf herrlich ins Kreuzeck. Danach brachte WAC/St.Andrä das Ergebnis über die Runden und darf sich über den Einzug in die 2.Runde des ÖFB-Cups freuen.



Stefan Marx, Co-Trainer ATSV Wolfsberg

„Wir sind sehr stolz auf unsere Burschen, die Mannschaft war sowohl taktisch, als auch kämpferisch bestens eingestellt. WAC/St.Andrä musste alles in Bewegung setzen, um das Spiel noch zu drehen. Sehr stolz sind wir auch, dass über 1400 Besucher heute in die ATSV Arena gekommen sind, die dieses faire Derby zu einem wahren Fußballfest machten. Das Spiel war auf alle Fälle eine tolle Werbung für den Wolfsberger Fußball.“